

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2011/5/30 2010/12/0102

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.05.2011

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz

Norm

BDG 1979 §39a Abs4 idF 1994/665;

EGVG Art2 Abs6 Z1;

VVG;

1. BDG 1979 § 39a heute
 2. BDG 1979 § 39a gültig ab 30.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 205/2022
 3. BDG 1979 § 39a gültig von 01.01.2004 bis 29.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2003
 4. BDG 1979 § 39a gültig von 01.07.1998 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/1998
 5. BDG 1979 § 39a gültig von 09.08.1995 bis 30.06.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 522/1995
 6. BDG 1979 § 39a gültig von 01.07.1994 bis 08.08.1995 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 665/1994
 7. BDG 1979 § 39a gültig von 01.01.1993 bis 30.06.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 873/1992
 8. BDG 1979 § 39a gültig von 01.07.1991 bis 31.12.1992 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 362/1991
1. EGVG Art. 2 heute
 2. EGVG Art. 2 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. EGVG Art. 2 gültig von 01.04.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 12/2012
 4. EGVG Art. 2 gültig von 01.07.2008 bis 31.03.2012

Rechtssatz

Gemäß Art. II Abs. 6 Z. 1 EGVG finden die Verwaltungsverfahrensgesetze - darunter fällt auch nach der Aufhebung des Art. I EGVG durch BGBl. I 2008/5 u.a. das VVG (siehe dazu Walter/Thienel, Verwaltungsverfahren, 17. Auflage, Anm. 1 zu Art. II EGVG) -, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, u.a. keine Anwendung für die Behandlung der Angelegenheiten des Dienstverhältnisses der Angestellten des Bundes (Hinweis E vom 21. September 2005, 2002/12/0253). Dies hat zur Konsequenz, dass ein Leistungsbescheid in diesem Bereich mangels Anwendbarkeit des VVG nicht vollstreckbar wäre. Eine Verletzung von Rechten durch einen - allenfalls erlassenen und allenfalls gesetzlich nicht gedeckten - Leistungsbefehl im angefochtenen dienstrechtlichen Bescheid kommt daher mangels Vollstreckbarkeit desselben nicht in Betracht (vgl. hierzu auch Walter/Mayer, Verwaltungsverfahren⁸, Rz 974 und 995). Gemäß Artikel römisch zwei, Absatz 6, Ziffer eins, EGVG finden die Verwaltungsverfahrensgesetze - darunter fällt auch nach der Aufhebung des Artikel römisch eins, EGVG durch BGBl. römisch eins 2008/5 u.a. das VVG (siehe dazu Walter/Thienel, Verwaltungsverfahren, 17. Auflage, Anmerkung 1 zu Artikel römisch zwei, EGVG) -, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, u.a. keine Anwendung für die Behandlung der Angelegenheiten des Dienstverhältnisses der Angestellten des Bundes (Hinweis E vom 21. September 2005, 2002/12/0253). Dies hat zur Konsequenz, dass ein Leistungsbescheid in diesem Bereich mangels Anwendbarkeit des VVG nicht vollstreckbar wäre. Eine Verletzung von Rechten durch einen - allenfalls erlassenen und allenfalls gesetzlich nicht gedeckten - Leistungsbefehl im angefochtenen dienstrechtlichen Bescheid kommt daher mangels Vollstreckbarkeit desselben nicht in Betracht (vergleiche hierzu auch Walter/Mayer, Verwaltungsverfahren⁸, Rz 974 und 995).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2011:2010120102.X07

Im RIS seit

15.07.2011

Zuletzt aktualisiert am

17.07.2018

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at